

Hausen

Kommune stellt auf 100 Prozent LED um

[11.11.2015] Die Gemeinde Hausen im Schwarzwald hat ihre Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Das Besondere: Das Projekt konnte ohne eigene Finanzmittel umgesetzt werden.

Die Kommune Hausen im baden-württembergischen Landkreis Lörrach hat ihre Straßenbeleuchtung vollständig auf LED umgestellt. Das Besondere daran: Das Vorhaben konnte ohne eigene kommunale Finanzmittel umgesetzt werden, meldet die Freiburger Firma endura kommunal. Diese hatte das Projekt von Beginn an betreut. Die Umstellung auf insgesamt 278 LED-Leuchten werde einerseits durch ein zinsvergünstigtes Darlehen der KfW-Förderbank finanziert, andererseits könne die Gemeinde auf ein flexibles Vergütungsmodell von endura kommunal zurückgreifen. Diesem zufolge wird ein Teil des Honorars über eine Beteiligung an den künftigen Einsparungen vergütet. Nach Angaben von endura kommunal machen diese 75 Prozent des Stromverbrauchs aus. Konkret sollen 66.000 Kilowattstunden Strom und 40 Tonnen CO2 eingespart werden. Da die jährlichen Kosteneinsparungen damit die Höhe der Darlehens- und Honorarraten übersteigen, wirkten sich diese sogar liquiditätsschonend auf den Gemeindehaushalt aus. Auch eine intelligente Planung habe die Kosten deutlich reduziert. So waren zu Beginn des Vorhabens 164.000 Euro für das Projekt vorgesehen. Die Ausgaben konnten letztlich aufgrund einer produktneutralen Ausschreibung für die Dioden um 43.000 Euro auf 121.000 Euro gesenkt werden. Mit weiteren Einsparungen wird aufgrund der hohen Lebensdauer der LED-Leuchten gerechnet. Dadurch können laut endura kommunal weitere Wartungs- und Instandhaltungskosten gesenkt werden.

(me)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, Gemeinde Hausen. Straßenbeleuchtung, LED